

**Plus** Sparkassen Cup: 6. Teamsieg in Folge

# Sebastian Maschmeyer und die Bramscher Rumläufer wieder eine Klasse für sich

Von Sascha Knappek | 17.11.2024, 16:09 Uhr



In der Einzelwertung des Sparkassen Cups lief der Bramscher Rumläufer Sebastian Maschmeyer (Startnummer 113) im Jahr 2024 auf Rang zwei.

FOTO: REINHARD REHKAMP

**Mit dem Adventslauf in Berge ist der Sparkassen Cup 2024 zu Ende gegangen. Der Bramscher Rumläufer Sebastian Maschmeyer hat ihn gewonnen und es bei seiner 16. Cup-Teilnahme in der Gesamtwertung zum 14. Mal aufs Siegertreppchen geschafft. Mit dem Team gelang ihm sogar der sechste Sieg in Folge.**

Für die Bramscher Rumläufer lief der Sparkassen Cup 2024 sogar noch eine Ecke besser [als die erfolgreiche Vorjahresausgabe](#). Einen großen Anteil daran hatte Sebastian Maschmeyer, der in Berge seinen 150. Sparkassen Cup bestritt. Der 46-Jährige lief im Einzel auf Gesamtwertungsrang zwei und war zusammen mit den direkt hinter ihm platzierten Markus Wübben und Waldemar Popp eine der „Lokomotiven“ der Teamwertungsgewinner.

### [Beim 2005 initiierten Sparkassen Cup ist Maschmeyer](#)

bereits seit dem Ankumer Dorflauf 2007 Stammgast. Sein erster von mittlerweile 14 Treppchenplätze in der Gesamtwertung datiert auf das Jahr 2008. Damals wurde er Dritter. „Nachdem ich einmal dabei gewesen bin, hat mich der Sparkassen Cup nicht mehr losgelassen und ich habe jedes Jahr aufs Neue den Anreiz, um den Sieg mitzulaufen“, erklärt der Vielläufer. Das Minimalziel sei stets, in der Gesamtwertung unter die ersten Drei zu kommen.



Unter Sebastian Maschmeyers 14 Podestplätzen in der Sparkassen-Cup-Gesamtwertung sind auch vier Gesamtsiege. FOTO: REINHARD REHKAMP

Bis 2017 ging der Bad Essener zunächst für den FC Huesede und danach für den SC Herringhausen an den Start. „Wegen der damals neu eingeführten Teamwertung bin ich vor gut sechs Jahren zu den Bramscher Rumläufern gegangen. Viele von ihnen hatte ich bei diversen Läufen kennengelernt und dann habe ich mich dazugesellt“, erinnert sich der Mann, der in den Jahren 2011, 2012, 2014 und 2016 [die Gesamtwertung des Sparkassen-Cups gewinnen konnte](#). In der ewigen Rangliste der Nordkreis-Laufserie liegt der Rumläufer als jüngster Starter unter den Top 40 mit 150 absolvierten Rennen auf Platz acht.

## Einsame Spitze in der Teamwertung

In der Mannschaftswertung (bis 140 Jahre Gesamtlebensalter) hängten die Bramscher Rumläufer die Konkurrenz in diesem Jahr zum sechsten Mal in Folge ab. Neben Maschmeyer gehörten Ergebnisse von [Corinna Tappe \(Gesamtzweite im Frauen-Einzel\)](#), Elmar Remus, Jason Ballard sowie Markus Wübben und Waldemar Popp zum Triumph der Rumläufer-Ersten.

In der älteren Kategorie (mehr als 140 Jahre Gesamtlebensalter) reichten Einzelwertungen von Malte Kampmeyer, Oliver Wischmann, Izabela Janicka, Ruth Oevermann, Katja Bielefeld, Jason Ballard, Manfred Kurre, Waldemar Popp, Philipp Bartz und Markus Kuhlmann zu Gesamtrang drei.



Beim Berger Adventslauf freuten sich die Bramscher Rumläufer auch über das gute Abschneiden in den Teamwertungen. FOTO: BIELEFELD

## Markus Wübben und Waldemar Popp mit Rumläufer-Debüt

Vor allem die Bramscher Neulinge Markus Wübben und Waldemar Popp sorgten dabei auch in der Einzelwertung für Furore. Beim letzten Lauf in Berge bestand sogar das komplette Herren-Podest nur aus Rumläufern (Maschmeyer vor Popp und Wübben).

In der Gesamtwertung machte nur Seriensieger [Andreas Bröring \(BW Lohne\)](#) dem Bramscher Trio einen Strich durch die Rechnung. Direkt hinter ihrem Teamkollegen Sebastian Maschmeyer belegten Markus Wübben (3.) und Waldemar Popp (4.) nach den zwölf Läufen – die sieben besten Ergebnisse gehen in die Wertung ein – die Plätze drei und vier.



In der Gesamtwertung ganz weit vorne: Markus Wübben, Sebastian Maschmeyer und Waldemar Popp (von links). FOTO: KATJA BIELEFELD

Das gemeinsame Training der Bramscher Rummläufer macht sich also bezahlt. [Sebastian Maschmeyer](#) fährt dafür extra jede Woche von Bad Essen nach Bramsche. „Bei den Rummläufern sind nur super nette Leute und das macht für mich den Anreiz und den Spaß aus, mit ihnen zusammen zu trainieren und gemeinsam an den Start zu gehen“, sagt der 46-Jährige, der 2025 zum 17. Mal an den Sparkassen-Cup-Start gehen will. Den fünften Sieg in der Gesamteinzelfwertung hat er noch lange nicht aufgegeben.



Insgesamt 150 Sparkassen-Cup-Läufe hat Sebastian Maschmeyer seit 2007 bestritten.

FOTO: ROLF KAMPER